

Reelle und billigste Bedienung

Bettfedern, fertigen Betten u. eis. Bettstellen

Bei mir immer größer werden, und war ich daher gezwungen, durch Hinzunahme der I. Etage in meinem Geschäftshause diese Abteilung bedeutend zu erweitern.

34 bette von jetzt ab eine ständige Ausstellung von zirka 100 eisernen Bettstellen und fertigen Betten

und ist die Beschaffung derselben auch ohne Kaufzwang gern gestattet.

Verland u. Verpackung nach auswärts frei! **Adolf Sternfeld, Gr. Ulrichstraße 21, Fernruf 765.**

Theater und Musik.

Stadttheater, 15. März: Hertha's Hochzeit. Das zweite Schauspiel Willers brachte uns eine Novelle: Hertha's Hochzeit, ein vortreffliches Beispiel des bekannten Münchener Dramatikers und Schriftstellers Max Bernstein, nicht zu verwechseln mit dem französischen Dramatiker, dessen Schicksal neuerdings aus in Deutschland häufig gegeben werden. Das Schauspiel stellt sich in ersten Akt als eine Satire auf die moderne Frauenbewegung dar, wobei aber dann zu einer harmonischen Verheiratung, nach Weichens Hintertüchlein geachtet und nicht einmal in jener geschickten Rede. Hertha, die Tochter des Kommerzienrats geworden, erklärt in der Begrüßung dem Brauen, die sie im ersten Akt auf der Bühne vereint sieht — auch einige mündliche Individuen sind gegeben — aber es ist die Heirat, die die Heirat gelehrt werden. Es hat nämlich von Hertha's Vater den Wunsch geäußert, eine Heirat zu tun mit einem Bekannten zu Ehren des Kommerzienrats, weil also geformt in einem Abhängigkeitsverhältnis zum Kommerzienrat, und ist ihm der Wunsch an der Heirat vorzuziehen. Über nicht nur für ihn, auch für Hertha und ihren Vater ist die Vermählung von Nutzen. Hertha's Vater hat in den Kreisen der „Broschüre“ großes Vergnügen, von „Gegensätzen“ und dem Kommerzienrat, was man trotz Hertha und Denkmal ihm den persönlichen Akt nicht wieder vertreiben können, wenn die Tochter nicht mehr — aus die Situation im Heiratens Akt ist doch ungenügend, zumal auch noch der Sohn, der vom Juristen zum Seemann umgewandelt wird, dem Kommerzienrat Vorgesetzter. Und es haben sich bei Hertha's Vater den Wunsch geäußert, eine Heirat zu tun mit einem Bekannten zu Ehren des Kommerzienrats, weil also geformt in einem Abhängigkeitsverhältnis zum Kommerzienrat, und ist ihm der Wunsch an der Heirat vorzuziehen. Über nicht nur für ihn, auch für Hertha und ihren Vater ist die Vermählung von Nutzen. Hertha's Vater hat in den Kreisen der „Broschüre“ großes Vergnügen, von „Gegensätzen“ und dem Kommerzienrat, was man trotz Hertha und Denkmal ihm den persönlichen Akt nicht wieder vertreiben können, wenn die Tochter nicht mehr — aus die Situation im Heiratens Akt ist doch ungenügend, zumal auch noch der Sohn, der vom Juristen zum Seemann umgewandelt wird, dem Kommerzienrat Vorgesetzter.

...heraus aus dem wenig dankbaren Dialekt des Kommerzienrats und seines Sohnes alles heraus, was aus ihnen zu holen ist. In vorzüglicher Weise und einem Spiel, das seinen mündlichen Können alle Ehre macht. Heilte Robert Koenenbuch die um das Staatsrecht beehrte Spielerei der „Eine Anzahl Kommerzienrat haben aus dem modernen Staatsleben das es dank der Wirtschaft unserer ersten Kräfte in den kleineren Rollen. Die Zuzugung durch Oberregisseur Karl Schilling gefiel, besonders im ersten Akt, in der bewegten Veranschaulichung der „Widertat“. Die Wiedergabe des Ausspruchs am Sonntag empfehlen wir dem Publikum. Jean Schreiber.

Reines Theater, 15. März: Benefiz Wilhelm Weber's Kranz. Aufspiel in 5 Aufzügen von A. Dumax, geht zu jenen Stücken, die es nur dem Publikum, das eine Virtuosität enthalten, zu danken haben, wenn sie nicht langweilig der Begeisterung verfallen sind. Eine Glanzrolle im vollen Sinne des Wortes aber hat der gestirnte, mit den raffinierten Spannung erhalten muß. Neben von unheimlichen Bedrohungen bekehrter, nervösen, leichtfertigen und doch geradeherzigen Menschen würdevollgesteuert und überzeugend zu führen, sowohl in seiner steigenden Kraft als in seinen jüngersten Seelenkämpfen, kann nur einem hoch intelligenten Schauspieler, der sich ganz in den eigenen Charakter verliert, gelingen. Herr Weber hatte mit dem ersten Teil eine glückliche Wahl getroffen, das Kommando war sehr ausbeachtend mit Applaus empfangenen Benefizanten wurden Kränze, Blumen und verschiedene Geschenke an die Bühne gerichtet und er wird auf seinen Überwinden in jeder Beziehung beifällig zurückblicken können. Der Schiller spielte die außerordentlich anregende, weit veranschaulichte Rolle des Vaters und Synopsie und die das Publikum wiederholt zu schmerzlichen Wechselschwüngen hin. In der dritten Szene des ersten Aktes wo der Held in die glückliche Welt getrieben, das Kommando war sehr ausbeachtend mit Applaus empfangenen Benefizanten wurden Kränze, Blumen und verschiedene Geschenke an die Bühne gerichtet und er wird auf seinen Überwinden in jeder Beziehung beifällig zurückblicken können. Der Schiller spielte die außerordentlich anregende, weit veranschaulichte Rolle des Vaters und Synopsie und die das Publikum wiederholt zu schmerzlichen Wechselschwüngen hin. In der dritten Szene des ersten Aktes wo der Held in die glückliche Welt getrieben, das Kommando war sehr ausbeachtend mit Applaus empfangenen Benefizanten wurden Kränze, Blumen und verschiedene Geschenke an die Bühne gerichtet und er wird auf seinen Überwinden in jeder Beziehung beifällig zurückblicken können.

...manchen Kampf hat kämpfen müssen und wie er sich nicht mit Heiligkeit durchgelassen hat, der wird dem schickigen, vorwärtslebenden Dirigenten die Hofnung, die er kurze einnimmt, vom Herzen gommen. Unser Publikum schickig auch immer mehr zu der Klarheit zu kommen, daß es Herrn Weber's und seiner Künstler für so manchen schönen Genus Dank schuldig ist. Schon im letzten Akte des regelmäßigen Kommando setzte man den Dirigenten auf höchste, gefeuert nun wieder hatten sich die Dazwischen in ebenso lebhafter Weise. Die Leistungen waren aber auch ganz ausgezeichnete Art. Das Programm beschuldigte 2. von Verboten mit der Orchester-Symphonie (No. 3), Hugo Wolf mit der italienischen Serenade, A. Wagner mit dem „Charakteristischer“ aus Paris und endlich Richard Strauss mit der symphonischen Dichtung „Tod und Verklärung“. Mit dieser vornehmen Auswahl führt jeder zufrieden gehen sein. Obwohl der zum Klavierstücke hinzugefügt, was auch der auf die Weber's Schöne die auf seine Rollen gekommen sein. Deswegen's „Charakteristischer“ dem Andante eines solchen gemauert, welche zunächst die Gemüter. Alle oft hat man nichts über Wert schon gehört und wie oft wird man immer wieder hingeworfen durch den unerschöpflichen Obervollzug des großen Meisters, durch den genialen revolutionären Formensinn. Was kommt immer vor neuem, mit welcher weisen Kunstfertigkeit hier ein Mitten Ausdruck gefunden hat. Es macht fast an das Rollen der Natur, wenn man beachtet, wie sich bei der hohen ungeschickten, perfönlichste Führen mit vollkommener Abgelenktheit und hoher Binnenerkraft ein. Die feinsten feinsten Symphonie liegt die Gabe des Dirigenten in bester Weise erforscht, Einzelne wie Fächer entwirren sich ihrer anprallenden Aufgaben mit höchster Sicherheit. Herrn Weber's's Aufführung gefügt eine gesunde Natürlichkeit auf. Er trat den Charakter der vertriebenen Kismet mit Sicherheit und zeigte sich in allem überlegen als genauer Kenner und Beherrscher der Partitur. Würde hätte der geführte Künstler, der übrigens auswendig die Partitur, den ersten Satz ein wenig leidenschaftlicher ausfallen und durchzuführen können. Während Wagner's Summungsstücke „Charakteristischer“ aus der „Barbarea-Oper „Parisian“ erlebte eine feine Interpretation, die Wirkung hinterläßt Weisheit. Von den einzelnen Interpretationsgruppen möchte hier ein ganz besonderer Wohlklang an, der auch lebhaft bei dem Publikum aufkommen ließ, daß sich an der Zusammenlegung des Klavierstücks bis zu nächsten Stellen nicht ändern möchte. Auch die absolute Beschleunigung der Strauss'schen Zuzugung gab vielen Wünsche neue Nahrung. „Tod und Verklärung“ gehört zu jenen modernen Werken, in denen nicht die, die Ausdruckfähigkeit der Musik auf solche zu steigern. Das hat zu einer Fäulung und raffinierten Mischung von Klangermitteln geführt, während die Gabe der musikalischen Gedanken damit nicht geringe Schritte getrieben hat. Jenseits der von Strauss'schen Mischung für ein „Kunststück“, und von diesem überlegensten Bannort ist auch R. Strauss in der in Frage stehenden symphonischen Dichtung bei allen reißenden, charakteristischen Einzelheiten nicht ganz frei geworden. Der großartige Gedanke, „Tod und Verklärung“, oder „Lamento o trionfo“ oder auch „Per aspera ad astra“ hat bei Strauss nicht den überlegenen musikalischen Ausdruck bekommen, den ihm der Verfassers in der 8. Symphonie, ein Drama in seiner 1. Symphonie, ein Stück in seinem „Toll“ zu geben wollte. Und das kann keine noch so virtuose Beherrschung des Dirigenten, nie noch so bildendes Kolorit, keine noch so großartige Klangermittelmischung an endlich keine noch so glänzende und blendende Stimmführung ersetzen. Er liegt uns allerdings noch nicht zu nahe, diese Feuerkraft Strauss's die Zeit wird auch bei ihm ein einträgliches Urteil fällen können. Coolit recht wohl ist schon fast, daß Verbotens „Graf“, die nun schon über 100 Jahre alt ist, die 1890 entlassenen Strauss'sche Zuzugung überleben wird. — Hugo Wolf's „Italienische Serenade“ hat feines Erfinden mehr für gute Klavier. Es liegt ein Stück in dieser Musik. Man muß sich wundern, was für Effekte der ungeschickte Wiener Meister aus seinem kleinen Orchester herausholt. Inzwischen ist die Beherrschung des Instrumentals eine glückliche, vorzügliche. Der Strauss hat der Komposition gruppensinnigen eine führende Rolle zugewiesen. Spezial „Italienische“ erfährt man in der „Italienischen“, vollständig ist ist Wolf aber auch mit einem kleinen Wiener Orchester, ein wenig idealer, anfangen. Die reissende Schicklichkeit bietet für die Spieler gar keine leichte Aufgabe. Herr Weber's hat auch hier für eine reissende Ausarbeitung dieses Sorge getroffen. Wie schon bemerkt, der schickige Dirigent mit Organismus fertiger Konzeption. Zum Schluss hätte auch eine Vorkurperle nicht. Karl Schiller.

Von Montag den 18. März er. ab bis Ostern

10% Rabatt, welcher Betrag sofort an unserer Kasse in bar herausbezahlt wird.

Hierzu empfehlen wir:

ca. 1000 Kostümröcke, Fertige Kleider u. Blusen	schwarz u. farbig, in Alpaca, Seide, Tuch, Satin u. u. engl. Stoffen, hochparierte Façons, lang u. fusseil, auch extra weit und lang vorfällig.
Eleg. Kostüme in allen neuesten Façons und Stoffen (Modelle unter Preis) von 15 Mk. an.	
Staub- u. Reisemäntel (auch wasserdicht) in hochparierten Mustern (Modelle unt. Preis) von 10 Mk. an.	
3/4 lange engl. Paletots in hochparierten Mustern (Modelle unt. Preis) von 10 Mk. an.	
Schw. Frauen-Paletots, Liffboy's, Schneiderjacketts von 12 Mk. an.	

Eugen Freund & Co., HALLÉ a. S., Leipzigerstr. 5, nahe am Markt, Souterraen, Parterre u. I. Etage.

Größtes Spezial-Haus für Damen- und Kinder-Konfektion.

5% Rabatt auf alle Waren. **Billigste Bezugsquelle.** Mitglied d. Rabatt-Spar-Vereins.

Grosses Lager:
 Brotkapseln
 Gasherde
 Gaskocher
 Petroleumkocher
 Spirituskocher
 GARDINENSTANGEN
 GARDINENROSETTEN
 Vitragenstangen
 GARDINENSPANNER
 Vogel-Käfige
 Wringmaschinen
 Wäsehemgeln
 Waschbretter
 Tafelwagen
 Plättbretter.

Neu aufgestellt 2 Musterküchen.



Ausstellung
 von ca. 150 Küchengeräten,
 23 Teile inkl. Rahmen
 von Mk. 9,75 an.

Grosse Auswahl:
 Speisenschänke
 Bolzenplatten
 Glühstoffplatten
 Gasplatten
 Spiritusplatten
 Messer und Gabeln
 Hängelampen
 Kronenleuchter
 Tischlampen
 Küchenlampen
 Waschmaschinen
 Stufenleatern
 Kaffeemöhlen
 Reibmaschinen
 Küchenwagen.

Anfertigung emaillierter Tür- und Strassenschilder in allen Größen.

Burghardt & Becher, Leipzigerstr. 10.
 Deutschlands grösstes Spezial-Geschäft für emaillierte Haus- u. Küchengeräte. Fernspr. 1226.



Original Kieler Anzüge
 empfielt in reichhaltiger Auswahl

Reinhard Schumann
 Alte Promenade 7.

Knaben-Pyjaaks
 Knaben-Paletots
 Knaben-Joppen
 Knaben-Pelerinen
 Knaben-Mützen
 Einzelne Hosen
 Blusen-Anzüge
 Schul-Anzüge

Syphilis, Kropf u. krebsartige Krankheiten
 werden günstig beeinflusst durch Dr. med. G. Lewins „Veilchente No. 2“.

Daneben zum Spülen, Waschen, Gurgeln verwendet man „Veilchente No. 3“.

Fabrikant: **Wilhelm Hofer, Gellist, 50/60.**

Beamten-Wohnungs-Verein
 in Halle a. Saale. (E. G. m. b. H.)

Su ter am **Dienstag den 26. März 1907**, abends 8^{1/2} Uhr im Schulthei-Redeausaal, Poststr. 5, 11, stattfindenden **Hauptversammlung** werden die Mitglieder hierdurch eingeladen.

Tagesordnung:
 1. Geschäftsbericht des Vorstandes.
 2. Bericht des Aufsichtsrats nach § 83 der Satzungen sowie über das Ergebnis der gezieligen Revision.
 3. Genehmigung der Bilanz, Verteilung des Reingehaltes und Entlohnung des Vorstandes.
 4. Erlassung und Neuwahl für den Vorstand, Verwaltungsrat und Aufsichtsrat.

Die Bilanz für 1906 sowie die Geminus- und Verlustrechnung liegen im Geschäftszimmer, Halberstädterstr. 9, aus.
 Halle a. Saale, den 16. März 1907.
Dr. Vorstand. (Unterschrift)

Bank für Handel und Industrie (Darmstädter Bank).
 Gegründet 1853.

Aktienkapital und Reserven 183 1/2 Millionen Mark.

Filiale Halle a. S.,
 Alte Promenade 3 (gegenüber dem Stadttheater).

Erfüllung von laufenden Rechnungen (Konto-Korrent-Verkehr).
 Ankauf von Wechseln.
 Checkverkehr.
 Annahme von Spareinlagen und Depositengebern.
 An- und Verkauf, Verlosungskontrolle.
 Aufbewahrung und Verwaltung von Wertpapieren.
 Einlösung von Zins- und Dividendenscheinen.
 Kreditbriefe auf das In- und Ausland.
 Vermietung von Schrankfächern.

Drahtzaunfabrik Carl Sier,
 Ludw. Budererstr. 62.

Beste Bezugsquelle aller Drahtgeflechte, Wiederverkaufserhöhten Absatz.
 Kostensenkung gratis.

Mammut-Sprech-Apparate
 ohne jeden Preisaufschlag!

Buch-Versand-Haus Pfalz, Leipzig, Südpfatz 12.



Fortbildungsschule und Lehrlingsheim des Kaufmännischen Vereins (E. V.)
 zu Halle a. S.

I. Fortbildungsschule: Schuljahr 1907.

Anmeldungen erbitten wir umgehend. Anmeldeformulare und näherer Auskunft durch das Sekretariat (Gr. Brauhausstrasse 15, L) während der Geschäftsstunden (täglich 9-6 Uhr nachmittags). — **Annahmefähig** sind alle Lehrlinge und Söhne von Mitgliedern und solche Lehrlinge von Nichtmitgliedern, welche bis zum 30. Juni das 17. Lebensjahr vollenden.

H. Bergmann, Fleischerstrasse 31,
Möbelfabrik u. Magazin,
 empfiehlt sich den Brautleuten.

Unter dem hohen Protektorat Sr. Hoheit des Prinzen Eduard von Anhalt
Gr. Bäcker- u. Konditorei-Ausstellung.
 Vom 1.-4. Juni cr.

nach in Zweck der Verbesserung des Germania- Zweigverbandes Provinz Sachsen, Anhalt und Thüringen abgesehen.
 Mit diesem verbunden ist eine große Ausstellung von Erzeugnissen der Bäckerei und Konditorei, sowie Maschinen, Geräten und Rohprodukten für das Bäckergewerbe.

Interessenten, welche geneigt sind, die Ausstellung zu befehdigen, werden ersucht, Zeichnungen und Musterformulare von Vorarbeiten des Zentral-Ausstellungsausschusses, Bismarckstr. 11, Parthell, Ankuhn abzuholen.

Schluss der Anmeldungen: 15. April.
Das Zentral-Komitee:
 K. Parthell, L. Gentsch, P. Göricke, A. Schmidt.

Unterrichtsfächer:

A. **Obligatorisch (Vor-, Unter-, Mittel- und Oberstufe, 2-5 Uhr nachmittags):** Deutsch, Schönschreiben, Rechnen, Handelslehre, Handelsgeographie, Kontorarbeiten und einfache Buchführung, doppelte Buchführung, Wechselspraxis.

B. **Wahlfächer (Abendkurse, ausser Schönschreiben, von 7 bezw. 8 Uhr ab):** Schönschreiben, Stenographie (System Stolze-Schrey, 2 Abteilungen unter Berücksichtigung der Debattenschrift), Maschinenschriften (Halbjahrskursus), Kontorarbeiten und einfache Buchführung, doppelte Buchführung (Halbjahrskursus), doppelte Buchführung der Aktiengesellschaften (Halbjahrskursus), Handelsrecht und Prozesskunde, Französisch und Englisch (je 3 Abteilungen), Spanisch, Italienisch.

Aufnahme: Montag den 8. April, abends 8 Uhr, im Saale der Börsenhausgesellschaft (Neue Promenade 2). **Schulzeugnisse** vorlegen.

Haben Sie sich noch nicht von meinen **billigen Tapeten** überzeugt? Ein Versuch führt zu dauernder Kundenschaft!
Große Auswahl in Neuheiten, Gr. roten Kartiermarken teils für die Hälfte des ortsüblichen Preises.
 Hallesches Tapeten-Haus, Geiststr. 5.

Anfang des Unterrichts:
 Dienstag den 9. April, nachmittags 2 Uhr: Prüfung der Neueintretenden (Schreibmaterial mitbringen.)
 nachmittags 4 Uhr: Vor- u. Unterstufe.
 Mittwoch den 10. April, nachmittags 2 Uhr: Mittelstufe.
 „ „ „ 3 Uhr: Oberstufe.

II. Lehrlingsheim:
 Für Lehrlinge aller Kaufleute an Sonn- u. Festtagen von 3 bis 7 Uhr nachmittags geöffnet. **Aufnahme** allentäglich im Heim (Gr. Brauhausstr. 15, II). **Der Vorstand.**

gerösteten Kaffees
 Berliner Mischung und Hamburger Mischung
 Pfund 1.00 Pfund 1.20

sind von so hervorragendem Geschmack und Aroma, dass solche selbst verwöhnten Feinschmeckern genügen dürften. Die Qualität dieser beiden Mischungen steht unerreicht da. Bei Abnahme von ha. u. ganzen Pfunden geben wir **10% Rabatt in Sperrmarken.**

Grosse Auswahl in Tees letzter Ernte zu sehr mässigen Preisen.

Wir bitten die Anzeigen und Preise in unseren Benachrichtigungen zu beachten.

Pottel & Broskowski.

Zum bevorstehenden Märkte halte ich von Sonntag den 17. ds. Mts. ab mit einem großen frischen Transport **erstklassiger russischer u. ostpreussischer Acker- und Wagenpferde** im **Gaßhaus zum goldenen Herz in Halle,** Mansfelderstr., und empfehle dieselben zu solchen Preisen.
Ferdinand Ehrke aus Saengerhauken.

Von heute ab steht ein sehr großer Transport **hochtragender u. neuinblendender Kühe** in allerbeßer und schwerer Qualität preiswert bei mir zum Verkauf.
S. Pfifferling, Halle a. S.,
 Gr. Brauhausstr. 17.
 Telefon 285.

Konfirmanden-Anzüge,
 hochlegant, 18-35 Mk.,
 große Auswahl, blau und schwarz.
Otto Knoll, obere Leipzigerstr. 36.

Gustav Uhlig
 empfiehlt zur Konfirmation als praktisches Geschenk **Kavaliere Uhren** in Stahl, Silber, Tulu und Gold für Herren und Damen mit und ohne Doppelkapsel mit nur prima Werken I. Qual. unter 2jähriger Garantie.

Gold-Bijouterie,
 Ketten, Ringe, Broschen, Ohr-ringe in grosser Auswahl.
Gust. Uhlig, Uhrmacher
 untere Leipzigerstr.

Sparsamster, ungeährlicher **Feueranzünder** ohne ist Ramdohrs' verb. Dauer-Pfeifenanzünder, Monate ausreichend. Erhältl. in all. durch Plakate erkenntl. Verkaufsstellen.